



Evangelische **Kinder** tagesstätten
Mit Gott groß werden.

Evangelische Kita „Am Kirchberg“

**der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oberalster-
Bergstedt**

Pädagogische Konzeption

1.	Unser Leitbild	S. 4
2.	Die Rahmenbedingungen	S. 4
2.1	Trägerschaft	S. 4
2.2	Geschichte der Kita	S. 4
2.3	Lage und Einzugsbereich	S. 4
2.4	Räumliche Ausstattung	S. 5
2.5	Leistungsarten, Angebote, Öffnungszeiten	S. 6
2.6	Personelle Ausstattung, Qualifikation	S. 7
3.	Bildung, Betreuung, Erziehung	
3.1	Ziele der pädagogischen Arbeit	S. 8
3.2	Bildungsverständnis und professionelle Grundhaltung	S. 10
3.3	Beziehungen aufbauen und gestalten	S. 10
3.4	Räumliche Gestaltung	S. 11
3.5	Sprachbildung	S. 11
3.6	Entwicklungen u. Beobachtungen systematisch dokument.	S. 12
3.7	Partizipation	S. 12
3.8	Umgang mit Beschwerden der Kinder	S. 13
3.9	Geschlechterbewusste Pädagogik	S. 13
3.10	Inklusion, Pädagogik der Vielfalt	S.14
3.11	Zeitliche Gestaltung	S. 15
3.12	Körper und Bewegung	S. 15
3.13	Spiele anregen und Projekte gestalten	S. 16
3.14	Sexualpädagogik in der Kita	S. 16
3.15	Das Brückenjahr	S. 16
3.16	Übergänge gestalten	S. 17
3.17	Ernährung in der Kita	S. 18

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	2/29

4. Religionspädagogische Arbeit in unserer Kita	S. 19
4.1 Grundlagen der religionspädagogischen Arbeit	S. 19
4.2 Unsere Praxis in der Religionspädagogik	S. 19
5. Kinderschutz	S. 20
5.1 Kinderschutz in unserer Kita	S. 20
5.2 Prävention, Resilienz	
6. Zusammenarbeit mit Familien	S. 21
6.1 Erziehung und Bildung als gemeinsame Aufgabe	S. 21
6.2 Partizipation von Eltern	S. 22
6.3 Umgang mit Beschwerden von Eltern	S. 22
6.4 Beratung, Begleitung und Unterstützung der Eltern	S. 22
7. Das Team der Kita	S. 23
7.1 Zusammenarbeit	S. 23
7.2 Interne Kommunikation und Besprechungskultur	S. 23
7.3 Fort und Weiterbildung	S. 24
7.4 Auszubildende	S. 24
8. Die Kita als Teil der Kirchengemeinde	S. 24
8.1 Gemeinsame Aktivitäten, Projekte und Angebote	S. 24
9. Kooperation und Vernetzung im Gemeindewesen	S. 25
10. Öffentlichkeitsarbeit	S. 25
11. Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung	S. 25
Anlage 1 – Infobrief Spielzeugfreie Zeit/Suchtprävention	S. 26

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	3/29

1. Unser Leitbild

Jedes Kind ist von Gott gewollt- so wie es ist. Unabhängig davon, wo es herkommt, was es kann oder leistet. Deshalb ist unsere Kita offen für alle Kinder, unabhängig von ihrer religiösen, sozialen und kulturellen Zugehörigkeit.

Wir vermitteln den Kindern christliche Werte. Dies ist ein integrierter Bestandteil der ganzheitlichen Erziehung und Bildung der Kinder in unserer Einrichtung.

- Hier wird jedes Kind angenommen wie es ist.
- Hier darf jedes Kind Kind sein
- Hier soll jedes Kind spüren. Ich bin geliebt und wichtig!
- Hier kann jedes Kind Vertrauen entwickeln, sich emotional sicher und geborgen fühlen.

2. Die Rahmenbedingungen

2.1 Trägerschaft

Der Träger unserer Einrichtung ist seit dem 01.01.2022 die Kirchengemeinde Oberalster-Bergstedt, vertreten durch den Kirchengemeinderat. Die Gemeinde Wohldorf-Ohlstedt, Träger bis zum 31.12.2022, fusionierte zum 1. Januar dieses Jahres mit den angrenzenden Gemeinden Bergstedt und Lemsahl-Mellingstedt.

2.2 Geschichte der Kita

Unsere Kita wurde 1983 neben der Matthias- Claudius- Kirche erbaut. Die Kirche, das Pastorat und die Gemeinderäume befinden sich auf dem gleichen Gelände.

2.3 Lage und Einzugsbereich

Die Kita befindet sich im Hamburger Stadtteil Wohldorf-Ohlstedt. Sie liegt an der Peripherie im „Grünen“, mit dem Wohldorfer Wald in unmittelbarer Umgebung.

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	4/29

Ohlstedt besitzt Dorfcharakter, verfügt über eine Grundschule, ein Gymnasium, einen Sportverein und eine Freiwillige Feuerwehr.
Der größte Teil des Stadtteils, besteht aus Einzelhausbebauung mit großen Gärten.

2.4 Räumliche Ausstattung

Beim Eintritt in unsere Kita befindet man sich in einem hellen, lichtdurchfluteten Raum der Begegnung. Von hier aus gehen die einzelnen Gruppen, Sanitärräume sowie das Büro und die Küche ab. Im Flur befinden sich Bewegungselemente, die jederzeit von kleineren Kindergruppen genutzt werden können.

Unsere Kita verfügt über zwei Gruppenräume für unsere Elementarkinder. Beide Räume sind mit einer Hochebene ausgestattet. Den beiden Elementargruppen ist ein großer Sanitärbereich mit 4 Toiletten und zwei Waschrinnen sowie einem Wickeltisch angegliedert. Unser anregungsreicher Krippenraum ist mit einer Hochebene sowie herunterklappbaren Tischen ausgestattet, die eine flexiblere Nutzung des Raumes ermöglichen. Weiterhin geht vom Flur ein Mehrzweckraum mit Hochebene ab, der für Kleingruppen und Therapiearbeit sowie in der Mittagszeit zum Schlafen der Krippenkinder genutzt werden kann.

Vom Flur geht das Büro und ein angrenzender Ruheraum ab. Dieser ist mit Snoozelhöhle und anderen Ruhemöglichkeiten ausgestattet. Er kann zum lesen und erholen genutzt werden.

Im Souterrain befindet sich ein Gruppenraum für unsere Vorschulkinder. Diesem vorgelagert ist ein Bewegungsraum mit Emmi Pikler Bewegungselementen. Von dem Bewegungsraum geht ein Sanitärbereich mit zwei Kindertoiletten und Waschrinne ab.

In unserer Küche gibt es eine Kochecke in der 3-4 Kinder mit einer Erzieherin backen oder kochen können.

Wir ermöglichen den Jungen und Mädchen, ihre Ideen in die Gestaltung der Räume des Außengeländes mit einzubringen.

Unsere Räume ermöglichen den Kindern soziale Interaktionen und Kommunikation in unterschiedlichen Konstellationen. Die Räume bieten vielfältiges Material zu unterschiedlichen Bildungsbereichen und für jede Altersgruppe, zum eigenständigen Erforschen, Lernen und Spielen.

Unsere Räume sind so gestaltet, dass Aktivität, Ruhe und Rückzug jederzeit möglich sind. Es gibt für die Kinder Orientierungshilfen (Wegweiser, Fotos an den Garderoben, Symbole, Gruppenbilder)

Jedes Kind hat Eigentumsfächer und viel Platz an der Garderobe.

Unser Außengelände:

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	5/29

Zu unserem Außengelände gehört ein naturnah gestalteter Spielplatz mit Weiden, Findlingen, einem Hoch Beet und den verschiedensten einheimischen Sträuchern. Außerdem stehen den Kindern zwei Sandkisten, ein Klettergerüst, eine Rutsche sowie eine Nestschaukel zur Verfügung. Ein Bereich mit Sandkiste und Klettergerüst ist für unsere Krippenkinder abgeteilt. Zwischen großem und kleinem Spielplatz gibt es eine Verbindungspforte. Beide Spielplätze wurden zwischen 2020 und 2022 von der ortsansässigen Firma Biotop neugestaltet.

2.5 Leistungsarten, Angebote, Öffnungszeiten

Unsere Kita bietet im Rahmen des Kita Gutschein Systems Öffnungszeiten von 7.30-15.30 Uhr an.

Bis 14.00 werden die Kinder in ihren Stammgruppen betreut. Danach findet der Spätdienst für die Elementarkinder in der Schmetterlingsgruppe statt. Die Krippenkinder bleiben in ihrer Gruppe mit ihrer Erzieherin.

Wir bieten 5,6, und 8 Stunden Plätze an.

Seit April 2018 genehmigt uns die Betriebserlaubnis die Aufnahme von Kindern ab 1 Jahr mit einer Eingliederungshilfe 5+6 bis zur Stufe 1.

Das Bringen der Kinder ist bis 9.00 Uhr möglich.

Die Kita schließt um 15.30 Uhr. Bis dahin müssen alle Kinder abgeholt sein.

Bringen und Abholen bedeutet: Das Kind verbindlich der Betreuungsfachkraft übergeben bzw. sich bei ihr zu verabschieden.

Sollte das Kind nicht von den von uns bekannten Betreuungspersonen abgeholt werden, müssen die Gruppenfachkräfte oder die Leitung informiert werden.

Wir bieten den Eltern Flexibilität bei der Nutzung der wöchentlichen Betreuungszeiten an, wenn dieses aus beruflichen Gründen notwendig ist. Ziel ist allerdings eine Betreuung des Kindes an 5 Tagen/Woche. Bei uns haben die Eltern außerdem die Möglichkeit, eine Betreuungsstunde (15 €/Std.), im Rahmen unserer Öffnungszeiten, dazuzukaufen. Für nicht vereinbarte zusätzliche Zeiten, wie z.B. verspätetes Abholen, berechnen wir ebenfalls 15 € pro angefangene Betreuungsstunde.

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	6/29

Entsprechend der Grundlage des Landesrahmenvertrags hat unsere Kita folgende Schließtage:

- drei Wochen Betriebsferien während der Hamburger Sommerferien
- Schließung zwischen Weihnachten und Neujahr
- zwei Studientage
- ein Teamtag für Qualitätsmanagement

Für die Schließtage in den Hamburger Sommerferien haben wir eine Kooperation mit der ebenfalls zu Gemeinde gehörenden Kita in Lemsahl-Mellingstedt. Diese steht den Eltern zur Verfügung, die aus beruflichen Gründen keine Betreuung ihres Kindes darstellen können.

Die Eltern haben die Möglichkeit für ihre Kinder im Rahmen des Kitavormittages

- eine Stunde Musikalische Früherziehung (Musikschule Bergstedt) oder
- eine Stunde Englischunterricht (Helen Doron)

pro Woche dazu zu kaufen. Es handelt sich hier um externe Anbieter aus dem Einzugsgebiet.

2.6 Personelle Ausstattung, Qualifikation

Unser Kita-Team

Wir verstehen uns als ein Team, das Verantwortung für jedes einzelne unserer Kinder sowie die gesamte Einrichtung übernimmt.

In unserem Team arbeiten außer der Kita Leitung derzeit neun pädagogische Fachkräfte
Eine Erzieherin hat eine Zusatzausbildung im Frühförderbereich für Vorschulkinder.

Zwei Erzieherinnen haben eine heilpädagogische Zusatzausbildung.

Zwei Kolleginnen haben die Religionspädagogische Qualifizierung (RPQ), eine weitere befindet sich noch in der Ausbildung dazu.

Uns steht eine Reinigungskraft für Haus und Küche zur Seite.

Außerdem haben wir eine Stelle für eine /n FSJ/ BFD-lerin, ler.

Praktikanten /innen z.B. von der Fachschule für Sozialpädagogik, können bei uns den Praxisteil ihrer Ausbildung absolvieren. Von den Stadtteilschulen oder Gymnasien kommen regelmäßig Schüler/Schülerinnen für ein Schulpraktikum zu uns, um erste Eindrücke vom Berufsleben eines Erziehers/Erzieherin zu sammeln.

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	7/29

3 Bildung, Betreuung und Erziehung

3.1 Ziele der pädagogischen Arbeit

Die Kita ist nach der Familie der Ort, an dem das Kind neue soziale Bindungen eingeht. Er eröffnet dem Kind ein familienergänzendes, familienunterstützendes Interaktionsfeld mit unterschiedlichen Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir möchten an dieser Stelle einen Überblick über die Ziele unserer pädagogischen Arbeit in unserer Einrichtung geben. Unsere Zielvorstellungen haben wir in 4 Lern- und Spielbereiche eingeteilt, wobei diese in der täglichen Arbeit in Wechselwirkung zu einander stehen.

Die Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit sind für uns die Hamburger Bildungsempfehlungen.

1. Sachkompetenz

Unter Sachkompetenz verstehen wir die Fähigkeit über bestimmte Grund-Techniken zu verfügen, die es dem Kind ermöglichen, seine Umwelt immer besser zu erfassen, zu verstehen, sich darin zu orientieren und erfolgreich zu handeln.

- Heranführen an unterschiedliche Materialien
 - Holz, Sand, Knete, Farbe, Papier, Pappe, Klebstoff...
- Einüben bestimmter Fertigkeiten
 - Schneiden, Bauen, Malen, Kneten...
 - Bewegungsabläufe wie Klettern, Balancieren...
- Erlernen bestimmter kognitiver Fähigkeiten
 - Konzentration
 - Ausdauer
 - Sprache und Sprachentwicklung
 - Mengen- und Zahlenverständnis
 - Farben und Formen

2. Sozialkompetenz

Sozialkompetenz ist ein wichtiges Ziel unserer pädagogischen Arbeit, denn die Entwicklung der Persönlichkeit, die Identitätsfindung, ist nur im Umgang mit anderen Kindern möglich.

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	8/29

Wir schaffen daher eine zwischenmenschliche Umgebung und Atmosphäre, in der die Kinder angstfrei miteinander umgehen und sich gegenseitig wertschätzen.

3. Ich - Kompetenz (Emotionaler Bereich)

Grundlage einer positiven Persönlichkeitsentfaltung ist die unmittelbare Erfahrung von Zuwendung und Geborgenheit, von Annahme und Vertrauen, von Anerkennung und Bestätigung.

In einer solchen pädagogischen Atmosphäre soll das Kind in der Kita

sein Selbstbewusstsein entwickeln

- eigene Bedürfnisse und Gefühle wahrnehmen und äußern können und dürfen (z.B. Wut, Trauer, Angst, Freude...)
- nein sagen können und dürfen
- ein Nein aber auch selbst akzeptieren
- ohne Scheu auch vor der Gruppe sprechen können
- Frustrationstoleranz erwerben (gewinnen wollen, verlieren können)

ein möglichst hohes Maß an Selbstständigkeit erlangen

- das Kind kann sich im Haus orientieren
- es kann sich selber anziehen
- es kann sich selbst beschäftigen
- es kann sich selbstständig waschen und für seinen Körper sorgen

4. Lernmethodische Kompetenzen

Die Kinder lernen selbstständiges, gestalterisches Handeln und aktiv beobachtendes Auffassen und Verarbeiten von Eindrücken, sowie die Bereitschaft, sich neuen Erfahrungen zu öffnen. Sie erfahren, das Wissen, Fragen und Forschen beim Lernen hilft.

Sie lernen zu kooperieren und arbeitsteilig an einer gemeinsamen Sache zu arbeiten, eigenes Wissen an andere weiterzugeben und die Bereitschaft von anderen zu lernen, sowie Vorhaben zu planen, Verabredungen zu treffen und Visionen zu entwickeln.

Sie lernen ihre eigenen Ausdrucksmöglichkeiten kennen (z.B. Stimme, Sprache, Bewegung, Tanz).

Sie erwerben die Kompetenz, zu Erkennen und Anzuerkennen, dass andere Kinder andere Methoden und Techniken entwickeln, um Probleme zu lösen.

Die Kreativität und Phantasie der Kinder entfaltet sich nicht in straff organisierten Lernprozessen, sondern in offenen Situationen (z.B. Freispiel, Rollenspiel), in denen sowohl angemessene Formen der Anregung, als auch uneingeschränkte, gestalterische Spontaneität bestimmend sind.

So ermöglichen wir, dass die Kinder:

- sich mit anderen Kindern und Erwachsenen auseinandersetzen

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	9/29

- Hilfsbereitschaft zeigen und annehmen können
- Trösten und Helfen lernen
- ein Wir-Gefühl entwickeln, d.h. sich in der Gruppe wohl fühlen
- Rücksicht nehmen auf andere Kinder
- gemeinsam spielen
- Verantwortung übernehmen
- In Konfliktsituationen eigene Lösungen finden und Kompromisse eingehen können
- Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen erleben
- behutsam mit Personen, Materialien und Gegenständen umgehen
- sich in der Gruppe durchsetzen, ohne die anderen dadurch zu beeinträchtigen

3.2 Bildungsverständnis und professionelle Grundhaltung

Die Fähigkeit, aus eigenem Antrieb zu lernen, ist Kindern von Natur aus mitgegeben, motiviert durch Neugier, Interesse und Forscherdrang.

Die Selbstbildungsprozesse der Kinder setzen eine emotionale und soziale Bindung zu Pädagogen/innen voraus - ohne Bindung keine Bildung.

Die Erzieher der Kita Am Kirchberg sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst.

Wir gestalten eine soziale und emotionale Bindung zu den Kindern und geben ihnen Zuwendung und Geborgenheit, erkennen Jungen und Mädchen in ihrer Individualität an.

Wir begegnen ihnen mit Wertschätzung, Achtsamkeit und Neugierde.

Wir verstehen uns als unterstützende Lernbegleiter/in und sind Gestalter einer anregenden Lern- und Erfahrungswelt sowie Dialog- und Impulsgeber.

Wir sind uns unserer geschlechterrelevanten Vorbildhaltung bewusst und ermöglichen den Jungen und Mädchen die Auseinandersetzung mit religiösen und kulturellen Traditionen. Im Alltag schaffen wir Gelegenheiten und Anlässe, christliche Gemeinschaft zu erleben.

Wir setzen uns mit neuen Erkenntnissen von Pädagogik, Psychologie, Soziologie und verwandten Wissenschaften auseinander.

3.3. Beziehungen aufbauen und gestalten

Wir sind uns bewusst, dass es sich bei der beziehungsvollen Pflege um eine intime Situation zwischen Bezugserzieher/ innen und Kind handelt, die das Vertrauen seitens des Kindes gegenüber der pflegenden Person voraussetzt.

Bereits bei der Eingewöhnung befragen wir die Eltern zu den Pflegegewohnheiten und Bedürfnissen ihres Kindes.

Dazu gehören Wickelzeit und Häufigkeit und Befragungen zu Essensgewohnheiten.

Es ist uns wichtig, dass wir die Kinder in ihrer Sauberkeitsentwicklung, unter Berücksichtigung ihrer individuellen Bedürfnisse, angemessen unterstützen.

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	10/29

Um eine positive Unterstützung seitens der Eltern zu erzielen, gestalten wir dies in enger Absprache mit ihnen.

In der Pflegesituation stehen wir in kommunikativem Kontakt mit dem Kind, nehmen seine Signale wahr und begleiten unsere Handlungen sprachlich.

3.4 Räumliche Gestaltung

Wir ermöglichen den Jungen und Mädchen ihre Ideen in die Gestaltung der Räume und des Außengeländes mit einzubringen.

Unsere Räume ermöglichen den Kindern soziale Interaktionen und Kommunikation in unterschiedlichen Konstellationen.

Die Räume bieten vielfältiges Material zu unterschiedlichen Bildungsbereichen und für jede Altersgruppe zum eigenständigen Forschen, Lernen und Spielen. Sie sind genau auf die jeweilige Nutzung zugeschnitten.

Unsere religionspädagogische Ausrichtung ist erkennbar (Kerzen, Kreuz, Klangschale).

Unsere Räume sind so gestaltet, dass Aktivität, Ruhe und Rückzug jederzeit möglich sind.

Wir achten bei Baumaßnahmen auf den Nachhaltigkeitsaspekt von unbelasteten Materialien in den Baustoffen.

Es gibt in der Kita Orientierungshilfen für Kinder (Wegweiser, Fotos an den Garderoben, Symbole, Gruppenbilder).

Jedes Kind hat Eigentumsfächer an der Garderobe und im Gruppenraum.

3.5 Sprachbildung

Sprache ist eine Schlüsselkompetenz zum Erschließen der Lebenswelten eines jeden Menschen. Für die Kinder ist sie die Basis zum dialogischen Lernen.

Wir ermutigen Kinder zum Sprechen durch:

- Gesprächs und Morgenkreise
- Sprachliche Begleitung von eigenen Handlungen
- Sprachliche Reflexion von Handlungen der Kinder
- Singen und Reimen
- Bilderbuchbetrachtungen
- Gezielten Einsatz von Spielen

Wir achten auf Kommunikation und Sprachbildung.

Seit 2013 wird für unsere Vorschulkinder das Würzburger Trainings Programm zur Vorbereitung auf den Erwerb der Schriftsprache, bei uns liebevoll „Lauschen Lernen“ genannt, angewendet. Besonders im Jahr vor der Schule wird noch einmal speziell auf die Sprachbildung geachtet.

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	11/29

3.6 Entwicklungen und Beobachtungen systematisch dokumentieren

Wir arbeiten nach dem Buch *Entwicklungsbeobachtung und Dokumentation* (Ute Kogelin, Franz Petermann, Ulrike Petermann) von 12- 72 Monate.

Für jedes Kind wird halbjährlich ein Beobachtungsbogen erstellt, der zu den Entwicklungsgesprächen hinzugezogen wird.

Die Entwicklungsschritte der Kinder halten wir im Portfolio für jedes Kind und deren Eltern immer zur Einsicht bereit. Dadurch werden:

- Bedürfnisse, Interessen und Themen der Kinder transparent
- Verknüpfungen von verschiedenen Bildungsbereichen (Hamburger Bildungsempfehlungen) sichtbar
- Die Kinder fühlen sich gesehen, verstanden und mit einbezogen durch das Wahrnehmen und Reflektieren ihrer Aktivitäten.

Auch über den Rahmen der schriftlichen Beobachtungsdokumentation hinaus werden Kinder in ihrem Spiel begleitend wahrgenommen und verstärkt. Die Mitarbeitenden der Kita haben im Alltag einen reflektierenden und respektvollen Umgang mit den Kindern, verbunden mit einem ständigen Austausch im Team.

3.7 Partizipation

Die Kinder werden in die Entscheidungsprozesse in der Kita mit einbezogen. Das beginnt im Krippenbereich, in dem die Kinder den Morgenkreis mit ihren Ideen und Wünschen gestalten. Sie entscheiden, wer sie wickeln darf, denn das setzt ein großes Vertrauen voraus.

Die Elementarkinder gestalten den Morgenkreis ebenfalls mit. Sie können möglichst oft mitbestimmen, welche Spiele gespielt oder welche Lieder gesungen werden. Die Kinder können sich zum Kreischef bestimmen lassen. Der Kreischef zählt die Kinder, darf das Spiel bestimmen und am Ende des Morgenkreises die Blitzlichtabfrage vornehmen, wer im Anschluss wo spielen möchte. Zum Beispiel im Flur, im Multifunktionsraum oder in der Gruppe. Kommt es zu einer Abstimmung, kann diese mit Handmeldungen oder über Muggelsteinchen auf eine Farbe der Regenbogenmatte legen vorgenommen werden. Beim Frühstück können die Kinder bei der Auswahl des Gebetes mitbestimmen. Entweder durch Vorschläge oder durch würfeln mit dem Gebetswürfel.

Bevor die Kinder nach der Spielplatzzeit zum Mittagessen ins Haus gehen, treffen sie sich vor der Eingangstür. Zwei Kinder dürfen nun nacheinander verschiedene Farben sagen. Wer diese Farbe an seiner Kleidung hat, darf ins Haus gehen.

In der Mittagessenssituation beteiligen sich die Kinder durch den Tischdienst und die Auswahl des Essensspruches. Sie entscheiden neben welchem Kind sie sitzen und was sie essen möchten.

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	12/29

Sie füllen sich ihre Portionen selber auf und entscheiden dadurch über die Menge, die sie essen möchten.

Das Schlafen geschieht auf freiwilliger Basis. Wir achten auf den Schlafrhythmus jedes einzelnen Kindes.

3.8 Umgang mit den Beschwerden der Kinder

Wir nehmen die Sorgen, Wünsche und Ängste der Kinder ernst. Wir achten auf entsprechende Signale.

Wir besprechen mit den Kindern die Situation und ziehen gegebenenfalls andere Erzieher oder Kinder dazu. Wir suchen gemeinsam mit dem Kind nach einer Lösung und beziehen andere Kinder in diesen Prozess mit ein. Dies kann im Vier-Augen-Gespräch oder auch im morgendlichen Gesprächskreis geschehen.

In der Elementargruppe gibt es freitags einen Wochenrückblick. Hier wird darüber gesprochen, was in der Woche gut und was nicht so gut war. Kinder erzählen darüber, was sie fröhlich- und was sie traurig gemacht hat.

Damit ein Kind seine Beschwerde gegenüber Erzieher/innen äußern kann, muss die Vertrauensbasis stimmen.

Hat ein/e Erzieher*in eine Situation falsch eingeschätzt, eine falsche Entscheidung getroffen und dies stellt sich später im Gespräch mit Kolleg*innen und/oder Kindern heraus, so entschuldigt er/sie sich in dem Wissen, dass wir eine Vorbildrolle haben. Die Kinder lernen auf diesem Wege, dass sie wahr- und ernst genommen werden. Sie erfahren Selbstwirksamkeit.

3.9 Geschlechterbewusste Pädagogik

Wir setzen uns mit der Geschlechterbewussten Erziehung und Bildung auseinander.

Wir berücksichtigen die unterschiedliche Entwicklung von Jungen und Mädchen und unterstützen sie in der Umsetzung ihrer Interessen. Unterschiede bei Jungen- und Mädchengruppen werden in Teambesprechungen reflektiert.

Strukturen und Inhalte der pädagogischen Arbeit werden den unterschiedlichen Bedürfnissen von Jungen und Mädchen gerecht und ermöglichen vielfältige Erfahrungen.

Wir achten auf eine geschlechtersensible Sprache, männliche und weibliche Formulierung und Vermeidung von geschlechterstereotypen Bezeichnungen.

3.10 Inklusion, Pädagogik der Vielfalt

In unserer evangelischen Kita ist die Förderung des Zusammenlebens von Kindern aus unterschiedlichen Lebenssituationen selbstverständlich. Inklusion ist mehr als Integration.

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	13/29

Wir leben und praktizieren eine Pädagogik des Miteinanders, die sich an den Bedürfnissen jedes einzelnen Kindes orientiert.

Alle Kinder werden unabhängig von ihren Begabungen, ihren Fähigkeiten, ihrem Entwicklungsstand, ihrer Herkunft und ihrer Religion gemeinsam betreut.

Sie lernen miteinander und voneinander.

Wir als evangelische Kita wollen allen Kindern einen Raum bieten diesen Bedürfnissen entgegenzukommen.

Wichtig sind uns:

- Akzeptanz von Verschiedenartigkeit und Verschieden sein
- Gegenseitiges Respektieren
- Kinder in ihrer individuellen Persönlichkeit ernst nehmen
- Mit Einschränkungen leben lernen
- Alle Ressourcen für die Entwicklung zu nutzen

Selbstverständliches und gleichberechtigtes Miteinander in allen Lebensbereichen

Daher haben wir die räumlichen Möglichkeiten geschaffen diese pädagogischen sowie sozialen Prozesse umzusetzen.

Wir haben zwei ausgebildete heilpädagogische Erzieherinnen.

Das gesamte Team wird an Studientagen bzw. bei den Dienstbesprechungen für diese neue konzeptionelle Erweiterung sensibilisiert. Es stehen ausreichend heilpädagogisch geschulte Mitarbeiter zur Verfügung, die für die unterschiedlichen Lebensbedingungen fachspezifisch qualifiziert sind.

Das erreichen wir indem:

- Abgestimmt auf unser pädagogisches Konzept nun auch individuelle Erziehungs- und Förderpläne von den Pädagogen erstellt werden
- Wir gemeinsam Spielen, Lernen und Leben ohne Ausgrenzung
- Unterstützung der individuellen Persönlichkeitsentwicklung und des Bildungsprozesses
- Gemeinsame Erziehung- Kinder lernen voneinander
- Wir bieten die räumlichen, therapeutischen und personellen Gegebenheiten

Wir möchten mit diesem zusätzlichem Angebot helfen, individuelle Fördermaßnahmen anzubieten, sowie Berührungsängste und Vorurteile abzubauen.

Wir arbeiten mit allen Kindern nach dem demokratischen, situationsorientierten Ansatz und bedienen uns zusätzlich heilpädagogischer Ansätze.

Wir stehen im direkten Kontakt mit den Eltern und werden sie in allen individuellen Entwicklungen ihres Kindes beraten und unterstützen.

Dieses Konzept bedarf der ständigen Überarbeitung.

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	14/29

3.11 Zeitliche Gestaltung

Unser Kita Alltag ist durch den Tages- und Jahresablauf bestimmt.

Der Tag beginnt für viele Kinder um 7.30 Uhr. Alle Kinder sollten bis 9.00Uhr in der Kita sein.

Danach beginnen das Frühstück und der Morgenkreis.

Im Anschluss beginnen die Angebote und/oder das Freispiel.

Die Jungen und Mädchen sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an der zeitlichen Gestaltung beteiligt.

Die Kinder gestalten entwicklungsabhängig die pädagogischen Inhalte mit und haben jeden Tag Gelegenheit, ihre Zeit selbst einzuteilen. Sie bestimmen selbst, mit wem sie spielen wollen.

Die pädagogischen Fachkräfte achten darauf, individuelle Lernprozesse der Mädchen und Jungen nicht zu unterbrechen.

Wir gewährleisten, dass sich Phasen selbstbestimmten Handelns mit Phasen pädagogischer Steuerung durch die Kollegen abwechseln.

Die Kinder kennen die Strukturen und Abläufe der Kita.

Wir planen Feste, Feiern und Rituale des Kirchenjahres sowie jahreszeitliche Ereignisse, Bräuche und Geburtstage der Kinder. Hierbei werden die Kinder beteiligt.

Unsere Planung berücksichtigt ausreichend Zeit für die Umsetzung aller konzeptionellen Leistungen wie Beobachtung, Dokumentation, Eingewöhnung und Entwicklungsgespräche.

Die zeitliche Gestaltung ist für die Mitarbeiter nachvollziehbar und bedarf einer ständigen Reflektion.

3.12 Körper und Bewegung

Uns ist es wichtig Mädchen und Jungen darin zu unterstützen, den eigenen Körper über Wahrnehmung und Bewegung kennenzulernen, um ein positives Körperbewusstsein zu entwickeln. Sie entwickeln von Beginn an körperliche und motorische Kompetenzen.

Diesen Antrieb unterstützen und fördern wir. Sie werden in ihren körperlichen Fähigkeiten ermutigt und bekommen Bewegungsanreize unter Berücksichtigung ihres Alters, der Geschicklichkeit und ihrer individuellen Eigenheiten.

Die Kinder erhalten vielfältige Möglichkeiten sich aus eigener Initiative zu bewegen und ihre Spiel- und Bewegungsräume zu erweitern.

In unserem Bewegungsraum, welcher sich im Keller befindet, bieten wir den Kindern 1x wöchentlich ein angeleitetes Sportprogramm an. Wir bieten das Bewegungsmaterial von Emmi Pikler an.

3.13 Spiele anregen und Projekte gestalten

Wir greifen die Themen der Kinder auf und stellen ihnen anregendes Material zur Verfügung.

Verschiedene Projekte innerhalb des Jahres werden dazu genutzt, um Lernorte außerhalb der Kita kennenzulernen. Das kann ein Besuch bei der ortsansässigen Feuerwehr, Polizei,

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	15/29

ein Museumsbesuch oder das Kunstprojekt sein. Wir beziehen Experten/ innen in diese Projekte mit ein. Die Projekte und Spielangebote sind so zugeschnitten, dass die unterschiedlichen körperlichen, emotionalen, sozialen und geistigen Kompetenzen der Kinder einbezogen werden. Dadurch werden die Kinder ermutigt Neues und Ungewohntes zu probieren. Jährlich findet 7 Wochen vor Ostern das Projekt: „Spielzeugfreie Zeit“ statt. Ein Projekt zur Suchtprävention. (s. Anlage 1)

3.14 Sexualpädagogik in der Kita

Wir kennen die psychosexuelle Entwicklung der Kinder und achten auf deren Einhaltung.

Wir bieten Mädchen und Jungen eindeutige Regeln, um im Spiel die eigenen persönlichen Grenzen zu vertreten und die Grenzen der anderen Kinder wahrzunehmen und zu achten. Jedes Kind bestimmt selbst, mit wem sie/ er spielen will.

Keiner verletzt den anderen. Diese Spiele sollten immer auf Freiwilligkeit beruhen.

Die Kinder unserer Kita sollen sich in ihren Gefühlen und Meinungen ernst genommen fühlen und erleben, dass Erwachsene sie in ihrer Entwicklung unterstützen und dort schützen, wo sie es benötigen.

Siehe auch das Kinderschutzkonzept der Ev. Kita Am Kirchberg.

3.15 Das Brückenjahr

Unsere Kita nimmt am Brückenjahr teil. Alle Kinder, die nach den Einschulungsrichtlinien der Hamburger Behörde, bis zum 01.07. eines Jahres fünf Jahre alt sind, nehmen an diesem Vorschuljahr teil.

Zu Beginn des Brückenjahres findet im Anschluss an den jährlichen Elternabend ein Infoabend zur Vorschularbeit statt. Die Vorschulerzieher/in erläutert den Ablauf des Brückenjahres und steht für Fragen der Eltern zur Verfügung. Während des Brückenjahres wird mit alle Eltern mindestens ein Entwicklungsgespräch geführt.

Die Vorschulkinder treffen sich dreimal die Woche von 9.00-12.00 Uhr in ihrem Gruppenraum. Dort werden sie von einer Vorschulerzieherin betreut.

Die Kita hat eine Kooperation mit der örtlichen Grundschule. Wir üben den Schulweg und machen Schnupperbesuche in der Schule. Die Vorschulerzieher/In und die künftigen Lehrer/Innen gehen vor und auch einige Zeit nach der Einschulung miteinander ins Gespräch. Die Erzieher/Innen kennen die Kinder in der Regel bereits mehrere Jahre. Sie können die Entwicklung eines Kindes besonders gut einschätzen. Sollte es zu

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	16/29

Schwierigkeiten während der Eingewöhnungszeit in der Schule kommen, so können sie hilfreiche Gesprächspartner in einer etwaigen Lösungsfindung sein.

Die Gruppenstärke unserer Vorschulgruppe liegt in der Regel bei ungefähr 10 Kindern. Eine gute Gruppengröße, um die Kinder optimal zu betreuen, zu beobachten und sie auf die Schule vorzubereiten. Unser Anliegen ist es, jedes Kind gestärkt in die Schule zu entlassen.

In der Kita erleben sie das erste Mal, was es heißt der/die Große/n zu sein.

Auch im Brückenjahr arbeiten wir nach den Hamburger Bildungsempfehlungen. Die Elemente - *Alltag gestalten, Spiele anregen, Räume gestalten, Kindliche Bildungs- und Entwicklungsprozesse beobachten und dokumentieren (Portfolios)*- sind ganz wichtige Bestandteile unserer Arbeit.

Wir arbeiten projektorientiert an die Interessen der Kinder unter Einbeziehung der Förderung Kognitiver, motorischer, emotionaler, sozialer und sprachlicher Kompetenzen.

Eine Erzieherin hat vielfältige Fortbildungen im Bereich Kinderyoga und hält für die Vorschulkinder einmal wöchentliche eine Yogastunde.

Unser extra Vorschulraum im Untergeschoss und das naturnahe Außengelände bieten Freiräume und Herausforderungen für Kinder.

Die Kinder lernen und entwickeln soziale Kompetenzen wie z. Bsp. vor einer Gruppe sprechen, zuhören, abwarten, eigene Interessen einbringen, Konflikte regeln, Enttäuschungen aushalten und Selbstorganisation.

Kinder lernen bei uns in einer kleinen Gruppe in ihrem vertrauten Rahmen. Dieser gibt die Möglichkeit, sich auch Neues zu trauen und auszuprobieren.

3.16 Übergänge gestalten

Die Übergänge vom Krippen- in den Elementarbereich sind für die Kinder fließend.

Die Kinder kennen die Erzieher und die Erzieher alle Kinder. In der Regel wechseln die Krippenkinder im Sommer in den Elementarbereich, da die Großen dann in die Schule kommen. Der Übergang gestaltet sich je nach Kind individuell. Wir achten auf die persönlichen Bedürfnisse der Kinder, vom Besuch eines Morgenkreises bis zum längeren Aufenthalt mit einer Bezugserzieherin in der Elementargruppe steigern wir langsam den Besuch in den Elementargruppen schon lange vor dem endgültigen Wechsel.

So ist der Wechsel nach den Sommerferien dann ganz unproblematisch. Auch nach dem Wechsel haben die Kinder die Möglichkeit die Krippengruppe zu besuchen.

Wir machen den Kindern die Tagesabläufe bewusst.

Eine klare Ablaufstruktur gibt den Kindern Halt und Sicherheit.

Der Übergang aus der Kita in die Schule wird schon im letzten Jahr vor der Schule eingeleitet (Siehe Brückenjahr).

Die Kinder besuchen mit der Vorschulerzieherin die angrenzende Schule.

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	17/29

Die Kinder gestalten ein Abschiedsfest (letzter Vorschultag) und werden dann aus der Kita „geworfen“ (im Hohen Bogen auf eine Turnmatte). Es gibt ein Abschiedsschild an der Gruppenraum Pinnwand und ein Abschiedsfest mit der ganzen Gruppe. In einer Andacht werden die Kinder von unserer Pastorin mit Gottes Segen aus der Kita verabschiedet.

Siehe auch Krippenkonzept der Ev. Kita Am Kirchberg vom 06.06.2018.

3.17 Ernährung in der Kita

Die Kitakinder bringen ihr Frühstück von zu Hause in einer Brotbox mit.

Das Frühstück sollte Brot und Obst enthalten. Süßigkeiten sind kein Frühstück.

Wenn ein Kind Geburtstag hat darf es für die Gruppe eine kleine Leckerei mitbringen.

Eventuelle Unverträglichkeiten anderer Kinder der Gruppe werden bei den Mitbringenseln berücksichtigt. Es finden hierzu Absprachen zwischen Eltern und Gruppenerzieher/in statt.

Alle Kinder haben eine Trinkflasche dabei, die sie auf eine Trinkstation in ihrer jeweiligen Gruppe stellen. Wir bitten die Eltern, die Trinkflaschen mit Wasser zu befüllen. Sollte die Flasche leer sein, füllen wir sie mit stillem oder Sprudelwasser auf.

Auf dem jährlichen Elternabend informieren wir die Eltern darüber, welche Lebensmittel und Getränke zu einem gesunden Frühstück mitgebracht werden dürfen. Brot mit Körnern, Obst, Gemüse und Wasser in den Trinkflaschen.

Das Mittagessen wird geliefert. Die Kreative Gemeinschaftsküche hält die Qualitätsstandards für die Verpflegung in Kindertageseinrichtungen für Kinder ein. Sie erfüllt die Kriterien für die Lebensmittelqualität, -häufigkeit und Speisenzubereitung.

- Besondere Bedarfe der einzelnen Kinder werden berücksichtigt. Dazu gehören vegetarische Ernährung, Besonderheiten aufgrund von Religion und Herkunft sowie Allergien und Unverträglichkeiten.
- Für die Kinder, die auch am Nachmittag die Kita besuchen, bieten wir noch einen Nachmittagssnack (Gemüse, Obst, Knäckebrot) an.

4. Religionspädagogische Arbeit in unserer Kita

4.1 Grundlagen der religionspädagogischen Arbeit

Alle Erzieher/innen bilden sich regelmäßig religionspädagogisch fort oder haben an der Theologisch religiösen Grundqualifizierung teilgenommen.

Ganz wichtig sind uns die Vermittlung von christlichen Werten, sowie der respektvolle Umgang miteinander.

Das beginnt in der Krippe und setzt sich bis in den Elementarbereich fort.

Wir machen den Glauben und Gott zum Inhalt eines Angebots. Dies ist nicht nur ein Teil unseres Bildungsgesamtkonzeptes, sondern bestimmt das Bildungskonzept maßgeblich.

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	18/29

4.2 Unsere Praxis der Religionspädagogik

- Jedes Kind ist vor Gott gleich und einmalig. Kinder sind von Gott angenommen, unabhängig von ihrer Herkunft, Fähigkeit, Überzeugung und Eigenart. Sie sind von Geburt an vollständige Persönlichkeiten.
- Wir bieten Kindern einen geschützten Lebensraum. Hier kann jedes Kind seine Persönlichkeit und seine Fähigkeiten in der Gemeinschaft entwickeln.
- Wir sind ein wichtiger Teil unserer Kirche und ein offenes Haus in unserer Gemeinde. Kinder und Erwachsene aus unserem Stadtteil begegnen sich hier.
- Wir geben Kindern Raum, den christlichen Glauben und seine Traditionen kennen zu lernen. Wir begleiten Kinder bei ihren Fragen des Lebens.
- Mit Hilfe von Bildern, Geschichten, Gesprächen und Liedern versuchen wir, den Kindern christliche Inhalte altersgemäß nahe zu bringen.
- Gemeinsame Kindergottesdienste, zu dem die Eltern herzlich eingeladen sind, sowie Teilnahme und Mitgestaltung bei unseren Gemeindefesten sind unsere tragenden Elemente.
- Einmal wöchentlich findet im Eingangsbereich der Kita ein gemeinsamer großer Morgenkreis statt. Es werden Lieder gesungen und unter Einbeziehung der Kinder kleine biblische Legegeschichten dargestellt.
- Ein- bis zweimal im Monat findet ein Kindergottesdienst, nach einem festen Ritual in unserer Kirche statt. Unser Pastor/in erzählt den Kindern Geschichten aus dem Leben Jesu, die dem Kirchenjahr entsprechen. Die Themen aus der Kinderkirche werden in den Gruppen vertieft.
- Jährlich, in den Herbstferien, initiiert unsere Kirchengemeinde die Kinderbibeltage. Alle fünfjährigen Kinder der Kita nehmen daran teil.
- Regelmäßige Wiederkehr von bestimmten Abläufen gibt den Kindern Sicherheit. Rituale schaffen Geborgenheit. Eine wichtige Rolle hierbei spielt die Feier der christlichen Feste, wie z.B. Ostern, Erntedank, Weihnachten. Die Kinder können mit ihren Familien in Familiengottesdiensten, auf Gemeindefesten, Basaren und anderen Veranstaltungen Gemeinde und Gemeinschaft erleben.

Wir nehmen Situationen zum Anlass, um sie mit Geschichten, Liedern und der Kinderbibel mit den Kindern zu bearbeiten. Gerne arbeiten wir in diesem Bereich mit Legegeschichten, um den Kindern die Thematik begreifbar zu machen.

Unsere christlichen Projekte orientieren sich an den Festen im Kirchenjahr, den Projekten der Ev. Kitas des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Hamburg-Ost und kitainternen Festen. Das können zum Beispiel Abschiede sein, in der die Kinder gesegnet werden.

Verschiedene christliche Symbole sind in unserer Kita zu finden. In den Gruppen sind Klangschalen, Kreuze oder andere Symbole wie zum Beispiel der Fisch.

Einen ganz großen Raum nehmen Gespräche mit den Kindern ein, wenn Fragen um Trauer, Angst und andere Gefühle entstehen.

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	19/29

Ein festes Ritual ist das Gebet vor dem Frühstück, das den Kindern auch hilft zur Ruhe zu kommen.

Wir achten auf andere religiöse Kulturen und beziehen sie in unsere Arbeit mit ein. Außerdem nehmen wir mit an der Gestaltung von Gottesdiensten teil. Zum Beispiel im Rahmen vom Sommerfest oder der Weihnachtskinderkirche.

5. Kinderschutz

5.1 Kinderschutz in unserer Kita

Die Kinder werden in ihren Meinungen und Gefühlen ernst genommen und erleben hier, dass Erwachsene sie in ihrer Entwicklung unterstützen und dort schützen, wo sie es benötigen.

Wir bieten den Kindern einen sicheren Ort, an dem ihre Grenzen geachtet werden, und sie lernen auch die Grenzen der Anderen zu akzeptieren.

Alle Mitarbeiter sind geschult im Verfahrensablauf zum Schutz vor Kindeswohlgefährdung gemäß 3 8a SGB VIII. Wir haben ein Einrichtungsinternes Schutzkonzept entwickelt und bilden unsere Mitarbeiter ständig weiter.

Handlungskonzept: siehe Schutzkonzept der Ev. Kita Am Kirchberg

5.2 Prävention, Resilienz

Unsere christliche Religion und dass eingebunden sein in eine christliche Gemeinschaft sind ein schützender und förderlicher Faktor. Wenn sich ein Kind von Gott angenommen fühlt, unabhängig von seiner Leistungsfähigkeit und Herkunft, entsteht eine Stabilisierung des kindlichen Selbstwertgefühls. Dieses Erleben schafft eine Basis der eigenen Wertigkeit und fördert eine Unabhängigkeit vor dem Urteil anderer.

Unter Resilienz wird die Fähigkeit verstanden, Krisen im Lebenszyklus unter Rückgriff auf persönliche und sozial vermittelte Ressourcen zu meistern und als Anlass für Entwicklung zu nutzen. Dabei unterstützen wir sie.

Besonders in den sieben Wochen vor Ostern geben wir den Kindern den Raum, indem wir jetzt schon über 10 Jahre unser Projekt "Spielzeugfreie Zeit in der Kita" anbieten.

Wichtig ist uns in dieser Zeit, dass die Kinder lernen nach und nach selbstverantwortlich zu werden und die Befriedigung ihrer Lebensbedürfnisse selbst in die Hand zu nehmen. Sie lernen ihren Tag selbst zu gestalten und sich mit anderen Kindern viel intensiver sprachlich auseinanderzusetzen. Nur so kann das Kind Selbstbewusstsein und ein Selbstwertgefühl erlangen, zwei wichtige Faktoren die Kinder stark werden lassen. Es werden lebenspraktische Fertigkeiten entwickelt, soziale Kompetenzen erworben sowie die Kreativität und Phantasie entwickelt.

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	20/29

Das Kind erfährt in dieser Zeit:

- Das bin ich
- Das traue ich mir zu
- Das kann ich

6. Zusammenarbeit mit Familien

6.1 Erziehung und Bildung als gemeinsame Aufgabe

Die Erzieher der Kita am Kirchberg initiieren den gemeinsamen Austausch mit den Eltern über die Entwicklung ihrer Kinder. Dieser Dialog ist eine wesentliche Basis, die Erziehungsvoraussetzungen der Eltern kennenzulernen und eine vertrauensvolle Grundlage zur Zusammenarbeit zu entwickeln. Er stärkt die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und gewährleistet die Transparenz der pädagogischen Arbeit. Für den Dialog mit den Eltern gibt es unterschiedliche Anlässe und Gesprächsformen.

- Tür- und Angelgespräche
- jährliche Gespräche mit der Gruppenerzieherin
- Entwicklungsgespräche zu den 4,5-jährigen Testungen
- Entwicklungsgespräche im Vorschulbereich

Es ist geregelt, wer mit den Eltern die Entwicklungsgespräche führt. Die Gespräche mit den Eltern verlaufen strukturiert und bieten genügend Raum für einen ausführlichen Austausch. Die wichtigsten Aussagen, Ergebnisse und Vereinbarungen werden schriftlich festgehalten.

6.2 Partizipation von Eltern

Die Eltern haben in vielen Bereichen die Möglichkeit in den Kita Alltag Einblick zu bekommen.

Die gewählten Elternvertreter sind in unserem zweimal jährlich stattfindenden Kitaausschuss vertreten.

Dieser Ausschuss besteht aus Elternvertretern, Erziehern und Mitgliedern des KGR.

Dort sind Eltern stimmberechtigt, über Entscheidungen, die die Kita betreffen, abzustimmen.

Es finden regelmäßige Elterngespräche statt. Auf Wunsch auch spontan.

Es werden Elternbefragungen durchgeführt, um die Wünsche der Eltern mit zu berücksichtigen.

Diese Wünsche werden im Team besprochen und gegebenenfalls umgesetzt.

Durch die Größe unserer Einrichtung ist es für uns möglich, dass jeder jeden kennt.

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	21/29

Alle Eltern kennen alle Erzieher und können sich für Informationen oder Fragen auch an jeden wenden, mit der Gewissheit, dass die Information weitergegeben wird.

6.3 Umgang mit Beschwerden von Eltern

Die Beschwerden der Eltern werden ernst genommen. Sie werden von der jeweiligen Erzieherin entgegengenommen, Im beschwerdebogen verschriftlich (s. Anlage 1) und in einem speziellen Ordner gesammelt. Wir sehen eine Beschwerde auch als Anregung für unseren Kitaalltag.

Manche Beschwerde kann in einem sofortigen Gespräch geklärt werden.

Andere Beschwerden werden im Team, lösungsorientiert diskutiert. Eine Lösung und oder Veränderung im Alltag aufgrund der Beschwerde wird auf dem Beschwerdebogen vermerkt. Der Beschwerende wird über eine im Team getroffene Lösung schriftlich oder mündlich informiert.

Auf jede Beschwerde wird individuell geschaut. Ein weiteres gemeinsames Gespräch mit dem Beschwerenden und anderen beteiligten Personen kann sinnvoll sein.

Für den Fall, dass keine Einigung oder Lösung gefunden werden kann, müssen der KGR, die Regionalleitung oder die Fachberatung mit einbezogen werden. Das ganze Verfahren wird dokumentiert.

6.4 Beratung, Begleitung und Unterstützung der Eltern

Wir unterstützen, begleiten und beraten die Eltern im Kita Alltag.

Es finden jährliche Elterngespräche statt, in denen die Eltern über den Entwicklungsstand ihres Kindes informiert werden. Dieser Entwicklungsstand wird halbjährlich durch die Entwicklungsbögen erfasst. Daraus resultierende Entwicklungsfragen werden mit den Eltern besprochen und wir stehen ihnen beratend zur Seite.

Wir kennen Anlaufstellen für Eltern, an die sie sich bei Entwicklungsfragen oder familiären Belastungen wenden können.

Institutionen wie z. Bsp. der ASD, das Werner-Otto-Institut, das Beratungszentrum Sehen Hören Bewegen Sprechen, sind uns gut bekannt. Wenn gewünscht und/oder bei Bedarf, geben wir den Eltern Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme zu entsprechenden Instituten.

Wir informieren die Eltern zeitnah über besondere Vorkommnisse mit ihrem Kind am Kita Tag. Es ist uns sehr wichtig, den Eltern spontan über besonders gelungene oder positiv aufgefallene Erlebnisse mit ihrem Kind zu berichten.

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	22/29

Kindern mit erhöhtem Förderbedarf werden Bezugspersonen mit heilpädagogischer Qualifikation zugeordnet. Der konkrete unmittelbare Austausch mit den Eltern über feste Ansprechpartner gibt den Eltern Sicherheit.

7. Das Team der Kita

7.1 Zusammenarbeit

Unser Team besteht aus Voll und Halbzzeitkräften. Im Rahmen des Kita Gutscheinsystems entsprechen wir mit dem Volumen der geleisteten Stunden der tatsächlichen Belegung der Kinder.

Die Mitarbeiter haben sich gemeinsam mit der Leitung über ihr Teamverständnis auseinandergesetzt und arbeiten als Team zusammen.

Das Arbeitsklima ist von gegenseitiger Wertschätzung geprägt, konstruktiv und kooperativ. Konflikte und Störungen werden zugelassen, zeitnah bearbeitet und gelöst.

Ein wichtiges Feld zur kontinuierlichen Förderung der Teamentwicklung bilden die regulären Besprechungen in der Kita, sowie immer wieder stattfindende Studientage zur Teamentwicklung.

In unserem kleinen Haus ist es wichtig, dass das Team sich gegenseitig unterstützt. Wir vertreten uns bei Ausfällen gegenseitig.

7.2 Interne Kommunikation und Besprechungskultur

Alle Mitarbeiter unserer Kita pflegen eine enge Vernetzung und nehmen sich mit gegenseitiger Wertschätzung als Gesamtteam wahr.

Darüber hinaus gehören Vernetzungen der Leitungen zur regelmäßigen Besprechungskultur. Alle zwei Wochen finden unsere zweistündigen Dienstbesprechungen statt. Die zu besprechenden Themen sind vorher bekannt. Den Kolleginnen ist es jederzeit möglich, Einfluss auf die zu besprechenden Themen zu nehmen und bei Bedarf die Themenliste um eigene Wünsche zu ergänzen. Die Besprechungen werden protokolliert und können von den Kollegen jederzeit eingesehen werden. Müssen wichtige Themen zwischenzeitlich besprochen werden, wird den Kollegen Raum und Zeit gegeben dieses zu tun.

7.3 Fort- und Weiterbildung

Die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen erfolgen auf Grundlage der Personalentwicklung. Themenwünsche der Kolleginnen werden von der Leitung berücksichtigt. Die regelmäßige Teilnahme der Kolleginnen an Fortbildungen ist gewünscht und wird von der Leitung unterstützt. In der Dienstbesprechung wird erörtert, ob eine gewünschte Fortbildungen für die Kita fachlich und methodisch in Frage kommt.

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	23/29

Aufgaben, Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeiter werden berücksichtigt und sind in die Qualifizierungsmaßnahmen der Kita einbezogen.

So entsprechen die Kenntnisse und Kompetenzen der Mitarbeitenden den neusten Anforderungen einer evangelischen Kindertageseinrichtung.

Nach einer Fortbildung berichtet die Teilnehmerin den Kolleginnen in der nächsten Dienstbesprechung von den Inhalten der Fortbildung. Das Team bedenkt dann gemeinsam, wie sich die gelernten Inhalte auf die eigene Arbeit umsetzen lassen.

7.4 Auszubildende

In unserer Einrichtung haben Auszubildende der Fachschule für Sozialpädagogik die Möglichkeit ihre Praktika sowie FsJ/BfD-ler /innen ihr soziales Jahr zu absolvieren.

8. Die Kita als Teil der Kirchengemeinde

8.1 Gemeinsame Aktivitäten, Projekte und Angebote

Die Kita und die Kirchengemeinde feiern und gestalten jedes Jahr ein gemeinsames Sommerfest. Es finden gemeinsame Besprechungen statt, an denen alle angestellten Mitarbeiter teilnehmen.

Ein weiteres Gremium für die gemeinsame Arbeit ist die Kitaausschusssitzung, in der sich Erzieher, Kirchengemeinderatsmitglieder und Eltern zusammenfinden, um Projekte und Aktivitäten zu besprechen.

9. Kooperation und Vernetzung im Gemeinwesen

Wir kooperieren mit der Grundschule und anderen Kitas in unserem Stadtteil. Es finden gemeinsame Treffen und Austausch statt. Die ,Vorschulkinder besuchen vor der Einschulung den Unterricht einer 1. Klasse. Die 4,5 jährigen Testungen werden gemeinsam geplant.

Im Rahmen der Inklusion arbeiten wir mit einer Logopädin und einer Ergotherapeutin zusammen und können so direkt an einem gemeinsamen Therapieerfolg arbeiten.

10. Öffentlichkeitsarbeit

- Die Kita nimmt am jährlich stattfindenden Basar teil und stellt dafür ihre Räumlichkeiten zur Verfügung.
- Beteiligung beim Ernte-Dank-Fest auf dem Kirchberg

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	24/29


- Beteiligung bei Festen im Stadtteil
- Offenes Sommerfest mit der Kirchengemeinde
- Internetauftritt
- Gemeindebrief
- Vernetzung mit den zwei weiteren Kitas der fusionierten Gemeinde

11. Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung


Unsere Kita hat am Qualitätszirkel der evangelischen Kindertagesstätten teilgenommen und hat im Juni 2016 und 2019 das Evangelische Gütesiegel Beta der Zertifizierungsgesellschaft **proCum Cert** erhalten. Dieses Gütesiegel wird alle 3 Jahre erneuert.

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	25/29

Anlage 1



Evangelische **Kinder** tagesstätten
Mit Gott groß werden.
Ev. Kita „Am Kirchberg“
Bredenbekstraße 57
22597 Hamburg
Tel: 040 / 605 42 21 Fax: 040 / 60665261
bredenbekstrasse@eva-kita.de
www.eva-kita.de



In unserer Kita kommt keine Langeweile auf

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase, welche über mehrere Tage verläuft, stellen die Gruppenleiterinnen **Spielzeugfreie Zeit** und besprochen relevante Themen, Am Freitag, den 27.03.2019, wurde das Projekt **Suchtprävention - Starke Kindheit / Starkes Leben** aufgeführt und realisiert. Am Freitag, den 27.03.2019, wurden die Kinder gemeinsam in der Kita und es wird in den Urlaub geschickt. Die Kinder dürfen weiterhin Material von zu Hause mitbringen, wie beispielsweise (Bilder/Kartons und Folienpapierarbeiten). Da die Kinder von sich aus spielen und Bastelideen entwickeln, werden die Erzieherinnen helfen.

Bereits seit 2002 und jetzt zum 18. Mal führen wir das Projekt der spielzeugfreien Zeit in unserer Kita durch. Eltern, sowie Erzieher können beobachten, dass Kinder oftmals nicht richtig spielen und ihren Lebensraum aktiv und kreativ gestalten. Aufgrund des Leistungsdrucks unserer Konsumgesellschaft sind die Kinder einer Reizüberflutung von Spielmaterialien und Fernsehkonsum ausgesetzt, ohne dass sie selbst überlegen was sie denn wollen und ohne eigene schöpferische Kräfte zu entwickeln, welche in jedem Kind stecken. Auch wir in der Kita gestalten Spiel- und Bastelangebote nach den Vorgaben der Bildungsempfehlungen der Hansestadt Hamburg. Hinzu kommen am Nachmittag Sport und Musikangebote, sowie Fernseh- und Computerspiele. Aktionen, bei denen Kinder häufig wenig kreative Ideen entwickeln und umsetzen können. Die Auseinandersetzung mit kindlichen Gefühlen und Bedürfnissen, wie Wut, Langeweile und Traurigkeit spielt in der Sozialen und emotionalen Entwicklung der Kinder eine tragende Rolle.

Wir in der Kita möchten den Kindern, angeglichen an die Fastenzeit, sieben Wochen einen Raum der kreativen Selbstentfaltung, der Partizipation, des eigenständigen Handelns und der Fantasie geben und intensiv begleiten. Am Freitag, den 27.03.2019, startet in diesem finden nun täglich Kunstausstellungen, Gesprächskreise, gewöhnliche Lieder und Spiele statt. Die Kinder lösen die Morgenkreise ebenso gerne selbstständig an und setzen geübte Dramatisierungen, beispielsweise durch organisierte Absprachen, Ideen im Alltag und Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien. Die Rolle der Erzieherin wandelt sich von der Animateurin

AKB K2.15 Suchtprävention Infobrief lang				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ Leitung	Susanne Wittmann/Nina Dressel	3	27.03.2019	1/4

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	26/29


 Evangelische **Kinder** tagesstätten
 Mit Gott groß werden.
 Ev. Kita „Am Kirchberg“
 Breitenbekstraße 57
 22397 Hamburg
 Tel: 040 / 605 42 21 Fax: 040 / 60685261
breitenbekstrasse@eva-kita.de
www.eva-kita.de



zur Moderatorin. Hierzu nimmt sie eine beobachtende Position in Gruppensituationen ein.

In unserer KiTa kommt keine Langeweile auf

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase, welche über mehrere Tage verläuft, stellen die Gruppenerzieher den Kindern das Projekt vor und besprechen relevante Themen, Anregungen und Fragen. Die Gefühlslage der Kinder wird fortlaufend aufgegriffen und reflektiert. Am Aschermittwoch räumen wir das Spielzeug gemeinsam in den Keller und es wird *in den Urlaub geschickt*. Die Kinder dürfen wertfreies Material von zu Hause mitbringen, wie *beispielsweise (Eier)Kartons und Toilettenpapierrollen*. Da die Kinder von sich aus Spiel und Bastelideen entwickeln, werden die Erzieher den Kindern keine Angebote vorgeben.

Was bleibt in den Gruppen

- 10 Stifte
- 1 Papier pro Kind
- Scheren / Prickeluntensilien
- Verkleidungskiste
- Decken & Kissen
- Bewegungselemente
- 2 Bücher

Der Tag beginnt um 09:00 Uhr

Wie gewohnt starten wir den Tag mit einem Morgenkreis, welcher um 09:00 Uhr startet. In diesem finden nun täglich Kunstausstellungen, Gesprächskreise, gewünschte Lieder und Spiele statt. Die Kinder leiten die Morgenkreise ebenso gerne selbstständig an und setzen gelebte Demokratie um, beispielsweise durch organisierte Abstimmungen, Ideen im Alltag und Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien. Die Rolle der Erzieherin wandelt sich von der Animateurin

AKB K2.15 Suchtprävention Infobrief lang				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ Leitung	Susanne Wittmann/Nina Dressel	3	27.03.2019	2/4

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	27/29


 Evangelische **Kinder** tagesstätten
 Mit Gott groß werden.
 Ev. Kita „Am Kirchberg“
 Breitenbekstraße 37
 22597 Hamburg
 Tel: 040 / 605 42 21 Fax: 040 / 60665261
breitenbekstrasse@eva-kita.de
www.eva-kita.de



zur Moderatorin. Hierzu nimmt sie eine beobachtende Position im Gruppengeschehen ein.

Zeit zum Spielen, Bewegen oder Frühstücken

Im Anschluss an den Morgenkreis bekommen die Kinder die Möglichkeit selbstständig zu entscheiden, wie sie ihre Zeit einteilen möchten. Ob sie in den Gruppen spielen, malen und kreativ werden, auf den Bewegungselementen im Flur spielen wollen oder auch frühstücken gehen möchten. Die Erzieher begleiten alle Kinder individuell in diesem Prozess.

Unser Frühstücks Café

Unser Frühstücks Café öffnet zwischen 09:15 und 10:30 Uhr. Hierzu haben wir die Lernwerkstatt in ein Café umfunktioniert und bieten den Kindern einen Raum für gemeinsame Gespräche oder einfach eine ruhige Atmosphäre. Drei Esstische à sechs Plätze bieten Platz für genug Frühstücksfreunde. Das gruppenübergreifende Beisammensein lädt zum Plausch von Groß und Klein ein.

Ab 11:00 Uhr gehen alle raus

Nach dem Frühstück bzw. der Spielzeit innerhalb der KiTa, wechseln wir den Ort nach draußen oder auch in den Wald. Ebenso wie in den inneren Räumlichkeiten, befindet sich draußen kein Spielzeug wie Schaufeln, Eimer oder Besen. Lediglich die Fahrzeuge bleiben an Ort und Stelle.

Die Mittagszeit

Das Mittagessen wird weiterhin in den Gruppen eingenommen.

Entspannung / Spätdienst

Zwischen 13:00 und 13:30 Uhr findet weiterhin das Entspannungsangebot der Gruppenerzieher statt. Für die Kinder, welche 6 bzw. 8 Stunden in unserer KiTa

AKB K2.15 Suchtprävention Infobrief lang				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ Leitung	Susanne Wittmann/Nina Dressel	3	27.03.2019	3/4

AKB K1.3 Kita Konzept

Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	28/29


 Evangelische **Kinder** tagesstätten
 Mit Gott groß werden.
 Ev. Kita „Am Kirchberg“
 Bredenbekstraße 57
 22397 Hamburg
 Tel: 040 / 605 42 21 Fax: 040 / 60665261
bredenbekstrasse@eva-kita.de
www.eva-kita.de



betreut werden, ist es wichtig, dass sie eine Zeit des Ausruhens und der Entspannung genießen können. Der Spätdienst beginnt um 14:00 Uhr in der Schmetterlingsgruppe.

Bei allen Freiräumen, welche die Kinder in dieser Zeit genießen, gelten weiterhin alle Regeln und Grenzen, die unser Zusammenleben bestimmen. Konflikte und Lösungsstrategien werden, gemeinsam mit den Kindern, im Morgenkreis erarbeitet, besprochen und ggf. visualisiert.

Sie als Eltern...

... unterstützen unser Projekt, indem Sie

- den Kindern wertfreies Material mitgeben, wenn sie dieses wünschen
- sich bei der Erzieherin erkundigen, wie ihr Kind diese spannende Zeit verarbeitet
- dem Kind ermöglichen, eigene Erfahrungen zu machen
- zu Hause das Spielzeug nur wegräumen, wenn die Kinder es wünschen
- Das Spielzeug von zuhause nicht mit in die KiTa bringen

Neben diesen Informationen ist es wichtig, dass Sie Vertrauen in Ihr Kind haben, in sich selbst und uns gegenüber. In dieser Zeit werden Mut und Fantasie gefördert werden, Dinge, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen für die Entwicklung von Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen brauchen. Diese Eigenschaften können dazu beitragen, unsere Kinder zu stabilen Persönlichkeiten zu machen – so dass sie in der Lage sind, bewusst „JA „ und „NEIN „ zu sagen, Gefährdungen zu erkennen und ihnen entgegen zu treten.

Wir freuen uns auf sieben spannende, erlebnisreiche und aufregende Wochen mit ihren Kindern.

Ihr Kita Team

AKB K2.15 Suchtprävention Infobrief lang				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ Leitung	Susanne Wittmann/Nina Dressel	3	27.03.2019	4/4

AKB K1.3 Kita Konzept				
Erstellt von	Freigegeben durch	Version	Datum	Seite
Kita am Kirchberg/ MA	Franziska Kramp	4	25.05.2022	29/29